



universität
wien

Exposé

zum Dissertationsvorhaben mit dem vorläufigen Titel

„Der Parteienantrag auf Normenkontrolle im Zivilprozess.
Antragslegitimation und anfechtbare Normen“

verfasst von

Mag. iur. Nina Martin

angestrebter akademischer Grad

Doktorin der Rechtswissenschaften (Dr. iur.)

Wien, 2017

Studienkennzahl lt. Studienblatt

Dissertationsgebiet lt. Studienblatt

Betreut von:

A 783 101

Doktoratsstudium Rechtswissenschaften

Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. h.c. Paul Oberhammer

I. Erörterung des Dissertationsvorhabens

Die Verfassung ist „*bedingende Rechtsgestalt für die durch sie bedingte Rechtsgestalt des Gesetzes*“.¹ In Österreich, einem Verfassungsstaat² mit zentraler³ Normenkontrolle, ist es exklusive Aufgabe des Verfassungsgerichtshofs (*Kelsens* „liebste Kind“), verfassungs- bzw rechtswidrige Normen aufzuheben.⁴ Hat der VfGH eine Norm (noch) nicht aufgehoben, ist das Gericht im Zivilprozess an diese Norm gebunden.⁵ Bei Bedenken gegen die Anwendung einer Norm wegen ihrer potentiellen Verfassungswidrigkeit hat das Gericht jedoch gem Art 89 Abs 2 B-VG einen Antrag auf Aufhebung beim VfGH zu stellen.⁶

Der Verfassungsgesetzgeber hat den Kreis jener, die ein solches Verfahren auf Überprüfung und gegebenenfalls Aufhebung von generellen Normen beim VfGH einleiten können, im Laufe der Jahrzehnte sukzessive erweitert. Seit 1.1.2015 sind nun auch Parteien eines Zivilverfahrens⁷ berechtigt, unter bestimmten Voraussetzungen einen Normprüfungsantrag beim VfGH einzubringen. Im Folgenden werden einige Fragen zu diesem Parteiantrag auf Normenkontrolle aufgezeigt, die sich iZm dem Zivilprozess stellen.

Die **Präjudizialität** ist immanente Voraussetzung eines jeden konkreten Normprüfungsverfahrens:⁸ nach Art 140 Abs 1 Z 1 lit d und Art 139 Abs 1 Z 4 B-VG ist nur derjenige, der „*wegen Anwendung eines verfassungswidrigen Gesetzes*“ oder einer gesetzwidrigen Verordnung⁹ in seinen Rechten verletzt zu sein behaupten kann, zur Antragserhebung legitimiert. Der Kreis der anfechtbaren Normen ist dadurch beschränkt.¹⁰ Die Arbeit soll untersuchen, welche Normen im Zivilprozess überhaupt präjudiziell sein können. So ist zB aufgrund des gesetzlich vorgegebenen Zeitpunkts der Antragstellung – nämlich aus Anlass eines gegen die

¹ *Merkel*, Die gerichtliche Prüfung von Gesetzen und Verordnungen (1922) 2.

² *Berka*, Verfassungsrecht⁶ (2016) Rz 987.

³ *Rohregger* in *Korinek/Holoubek* (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht I/4 (6. Lfg; 2003) Art 140 B-VG Rz 1; *Stelzer*, Die Gesetzesbeschwerde: Ein später, halber Schritt – in die falsche Richtung? in FS Fuchs (2014) 557 (566).

⁴ Art 89, 139 und 140 B-VG; vgl auch *Kelsen/Froehlich/Merkel*, Die Bundesverfassung vom 1. Oktober 1920 (1922) 258.

⁵ Vgl Art 89 Abs 1 B-VG; *Berka*, Verfassungsrecht⁶ Rz 1071.

⁶ VfGH G 137/11 VfSlg 19.730/2012.

⁷ Ausgenommen sind derzeit das Exekutionsverfahren (vgl auch VfGH [G 537/2015 NZ 2016/76 = JBl 2016, 367]) und das Insolvenzverfahren (vgl auch VfGH 2.12.2016, G 647/2015). Auch im Strafverfahren kann ein Parteiantrag auf Normenkontrolle gestellt werden.

⁸ *Berka*, Verfassungsrecht⁶ Rz 1093.

⁹ Aufgrund der weitgehenden Gleichartigkeit von Verordnungs- und Gesetzesprüfung wird primär auf die Gesetzesprüfung eingegangen und nur bei Abweichungen auf die Besonderheiten bei der Verordnungsprüfung hingewiesen.

¹⁰ *Schäffer* / *Kneihs* in *Kneihs/Lienbacher*, Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (12. Lfg; 2013) Art 140 B-VG Rz 40.

Entscheidung erster Instanz erhobenen Rechtsmittels¹¹ – unklar, welche Normen im Rechtsmittelverfahren noch „angewendet“ werden können¹² und inwiefern sich Rechtsmittelbeschränkungen¹³ auf die potentiell mit Parteienantrag „anfechtbaren“ Normen auswirken.¹⁴ IdZ wird auch zu untersuchen sein, ob Normen, die das Gericht erster Instanz zur Urteilsbegründung nicht herangezogen hat, ebenso einem Parteienantrag auf Normenkontrolle zugänglich sind.¹⁵

Fraglich ist weiters, wie die Wendung „*in ihren Rechten verletzt zu sein behauptet*“ in Art 140 Abs 1 Z 1 lit d B-VG zu verstehen ist. Diese Wendung findet sich auch in Art 144 Abs 1 und Art 140 Abs 1 Z 1 lit c B-VG. In welchem Umfang die Literatur¹⁶ und Judikatur¹⁷ zu diesen zwei Bestimmungen für die Interpretation des Art 140 Abs 1 Z 1 lit d B-VG herangezogen werden kann,¹⁸ bedarf einer genaueren Untersuchung.

Herauszuarbeiten ist idZ, ob auch die in erster Instanz obsiegende Partei, die mangels Beschwer kein zulässiges Rechtsmittel erheben kann,¹⁹ antragslegitimiert ist. Der VfGH hat nämlich die Einschränkung der Antragslegitimation auf Rechtsmittelwerber in § 62a Abs 1 VfGG aufgehoben.²⁰ Es wird zu behandeln sein, ob eine nach der Entscheidung erster Instanz

¹¹ Art 140 Abs 1 Z 1 lit d B-VG.

¹² So auch *Grabenwarter/Musger*, Praxisfragen der Gesetzesbeschwerde im Zivilverfahren, ÖJZ 2015, 551 (556).

¹³ ZB bei der Bagatellberufung gem § 501 ZPO, wo lediglich Nichtigkeit und unrichtige rechtliche Beurteilung releviert werden können.

¹⁴ *Scholz*, Der neue österreichische Parteienantrag auf Normenkontrolle im Zivilverfahren, ZZPInt 19 (2014) 109 (130 [FN 118]).

¹⁵ Vgl *Grabenwarter/Musger*, ÖJZ 2015, 556; *Kneihs*, Die Gesetzesbeschwerde zwischen Entscheidungsbeschwerde und Individualantrag: Vorhang zu und alles offen, in *Baumgartner* (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2014, 255 (272); *Kneihs*, Der Subsidiarantrag auf Verordnungs- und Gesetzeskontrolle, ZfV 2015, 35 (42); *Scholz*, ZZPInt 19 (2014) 130 f; wohl verneinend *Klicka*, Der Antrag auf Normenkontrolle durch die Verfahrenspartei im Verfahren vor den ordentlichen Gerichten, wobl 2015, 10 (11); *Stefula*, Der Parteienantrag auf Normenkontrolle an den VfGH in Zivilverfahren, Zak 2015, 5 (6).

¹⁶ Erkenntnisbeschwerde: *Berka*, Verfassungsrecht⁶ 1025 ff; *Horvath*, Beschwerdelegitimation gemäß Art 144 B-VG – eine Auswahl über Beschwerdebefugnisse von Bürgerinnen und Bürgern, JRP 2016, 50 (50 ff); *Potacs/Hattenberger* in *Kneihs/Lienbacher*, Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (6. Lfg; 2006) Art 144 B-VG Rz 24 ff mwN. Individualantrag: *Berka*, Verfassungsrecht⁶ Rz 1086 ff; *Funk*, Der Individualantrag auf Normenkontrolle, in FS Klecatsky (1980) 287 (287 ff); *Hauer*, Gerichtsbarkeit des öffentlichen Rechts³ (2014) Rz 966 ff; *Holzinger*, Verfassungsgerichtsbarkeit und Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz in *Holoubek/Lang* (Hrsg), Die Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz (2013) 381 (381 ff); *Mayer/Kucsko-Stadlmayer/Stöger*, Grundriss des österreichischen Bundesverfassungsrecht¹¹ (2015) Rz 1112 f und Rz 1159; *Schäffer* /*Kneihs* in *Kneihs/Lienbacher* Art 140 B-VG Rz 55 ff; *Rohregger* in *Korinek/Holoubek* I/4 Art 140 B-VG Rz 168 ff; *Walter*, Probleme der Individualbeschwerde gegen Gesetze und Verordnungen, ÖJZ 1978, 175 (175 ff) mwN.

¹⁷ Vgl zur Erkenntnisbeschwerde die Judikaturübersicht bei *Holzinger/Hiesel*, Verfahren vor den Gerichtshöfen des öffentlichen Rechts I⁴ (2015) Art 144 B-VG E 1 ff und zum Individualantrag *Holzinger/Hiesel*, Verfassungsgerichtsbarkeit I⁴ Art 140 B-VG E 169 ff.

¹⁸ Bejahend *Kneihs* in *Baumgartner* 273 f.

¹⁹ Vgl nur *Pimmer* in *Fasching/Konecny*, Kommentar zu den Zivilprozessgesetzen (2005) IV/1² § 472 ZPO Rz 14 ff; *Fasching*, Lehrbuch des österreichischen Zivilprozessrechts² (1990) Rz 1709 ff.

²⁰ VfGH 2.7.2016, G 95/2016.

nicht beschwerte Partei einen Parteiantrag auf Normenkontrolle stellen kann.²¹ In der Literatur ist zudem umstritten, ob ein überindividuelle Interessen wahrnehmender klagebefugter Verband in einem subjektiven Recht verletzt sein kann.²² Außerdem wird zu analysieren sein, wer bei einer Abtretung antragslegitimiert ist.²³ Noch nicht abschließend untersucht ist zudem die Antragslegitimation des Nebenintervenienten.²⁴

Neben der Frage, welche Normen präjudiziell sind und wer ihre Prüfung beim VfGH beantragen kann, bedürfen auch der **Verfahrensablauf** und die Auswirkungen der Antragstellung im anhängigen Zivilprozess genauerer Untersuchung. Aus § 62a Abs 5 VfGG²⁵ und § 15 Abs 1 VfGG schließt die Literatur, dass der Parteiantrag auf Normenkontrolle direkt beim VfGH einzubringen ist.²⁶ Da insb die Erhebung eines (zulässigen)²⁷ Rechtsmittels im Zivilprozess Voraussetzung für einen zulässigen Parteiantrag auf Normenkontrolle ist,²⁸ und § 62a Abs 6 VfGG einen weitgehenden²⁹ Stillstand³⁰ des Zivilverfahrens während des Normenkontrollverfahrens anordnet, bedarf es eines Informationsaustausches zwischen den Zivilgerichten und dem VfGH. Deshalb hat gem § 62a Abs 5 VfGG der VfGH das Zivilgericht erster Instanz von der Antragsstellung unverzüglich zu verständigen. Daraufhin hat das Zivilgericht gem § 528b Abs 1 S 2 ZPO den Prozessgegner darüber zu informieren und die Wirkungen der § 62a Abs 6 VfGG und § 528b Abs 2 ZPO treten ein.³¹

²¹ Noch zur Rechtslage vor der teilweisen Aufhebung des § 62a Abs 1 VfGG durch den VfGH (2.7.2016, G 95/2016): verneinend: *Bertel*, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle, JRP 2013, 269 (277 f); *Fichtenbauer/Hauer*, Parteiantrag auf Normenkontrolle (2015) Rz 58 und Rz 88; *Frank*, Gesetzesbeschwerde (2015) 85; *Grabenwarter/Musger*, ÖJZ 2015, 555, 557; *Harmoncourt*, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle – die Gesetzesbeschwerde, ZfV 2015, 263 (269 f); *Khakzadeh-Leiler*, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle, ÖJZ 2015, 543 (544); *Reiter*, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle im zivilgerichtlichen Verfahren, RZ 2015, 55 (57 f); aA *Bußjäger*, „Aus Anlass eines Rechtsmittels“ – Ausgewählte Rechtsfragen zur „Gesetzesbeschwerde“, JBl 2015, 149 (150 f); *Kneihs* in *Baumgartner* 273 f; *Müller*, Heiß umfедet, wild umstritten: Die Gesetzesbeschwerde, eolex 2015, 30 (32 f); *Scholz*, ZZPInt 19 (2014) 133 ff.

²² Verneinend *Frank*, Gesetzesbeschwerde 61 f; *Rohregger*, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle („Gesetzesbeschwerde“), AnwBl 2015, 188 (196); bejahend *Scholz*, ZZPInt 19 (2014) 132.

²³ *Scholz*, ZZPInt 19 (2014) 132 ff.

²⁴ *Reiter*, RZ 2015, 56 (FN 5).

²⁵ Eine entsprechende Regelung für Verordnungsprüfungen findet sich in § 57a VfGG.

²⁶ *Klicka*, wobl 2015, 13; *Khakzadeh-Leiler*, ÖJZ 2015, 547; *Öhlinger/Eberhard*, Verfassungsrecht¹¹ (2016) Rz 1013; *Reiter*, RZ 2015, 58; *Stefula*, Zak 2015, 6; krit *Frank*, Gesetzesbeschwerde 132; *Kneihs*, ZfV 2015, 55.

²⁷ *Bußjäger*, JBl 2015, 151; *Frank*, Gesetzesbeschwerde 164; *Khakzadeh-Leiler*, ÖJZ 2015, 545 f.

²⁸ Art 140 Abs 1 Z 1 lit d B-VG: „aus Anlass eines Rechtsmittels“; vgl nur *Khakzadeh-Leiler*, ÖJZ 2015, 547.

²⁹ Zu Ausnahmen vom Verfahrensstillstand siehe noch unten.

³⁰ Auch als „Innehaltungspflicht“ bezeichnet: *Grabenwarter/Musger*, ÖJZ 2015, 558; *Schoditsch*, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle, eolex 2015, 338 (341). Zu den Konsequenzen bei Nichteinhaltung siehe noch FN 47.

³¹ Der genaue Zeitpunkt des Eintritts der Wirkungen („Innehaltungspflicht“) ist noch fraglich. Nach *Fichtenbauer/Hauer* (Parteiantrag Rz 114) treten die Wirkungen ab Information des (erstinstanzlichen) Gerichts ein. *Schoditsch* (eolex 2015, 341) verlangt eine „Innehaltung“ des Rechtsmittelgerichts erst ab dessen Kenntnis vom gestellten Parteiantrag auf Normenkontrolle.

Gem § 62a Abs 5 S 2 VfGG hat das erstinstanzliche Gericht dem VfGH „*seine Entscheidung über die Rechtzeitigkeit und Zulässigkeit des Rechtsmittels mitzuteilen*“, weil davon die Zulässigkeit des Parteiantrages auf Normenkontrolle abhängig ist. Dies ist problematisch, weil im Zivilprozess eine gesonderte Entscheidung bei Zulässigkeit des Rechtsmittels nicht vorgesehen ist, sondern darüber inzident entschieden wird.³² Interessant ist idZ, dass § 528b Abs 2 ZPO eine Informationspflicht nur für die rechtskräftige Zurückweisung und für wirksame Zurücknahmen des Rechtsmittels vorsieht, dies jedoch nicht nur für das Gericht erster Instanz.³³

Darüber hinaus ist zu fragen, ob der VfGH sein Verfahren bei Säumnis der Partei im Zivilverfahren erneut aufnehmen muss, wenn der beantragten Wiedereinsetzung in den vorigen Stand im Rechtsmittelverfahren stattgegeben wurde.³⁴ Weiters stellt sich die Frage, welche Konsequenzen die Nichteinhaltung der Informationspflicht hat.

Wie wirkt sich nun die Antragstellung im Zivilprozess aus? § 62a Abs 6 VfGG³⁵ normiert, dass „*nur solche Handlungen vorgenommen oder Anordnungen und Entscheidungen getroffen werden, die durch das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes nicht beeinflusst werden können oder die die Frage nicht abschließend regeln und keinen Aufschub gestatten.*“ Laut OGH ordnet § 62a Abs 6 VfGG zwingend einen **Verfahrensstillstand** an.³⁶ Jedoch sieht § 528b Abs 2 S 3 ZPO noch vor, dass „*Handlungen, Anordnungen oder Entscheidungen, die die vorläufige Verbindlichkeit, Rechtsgestaltungswirkung oder Vollstreckbarkeit einer Entscheidung betreffen, [...] ungeachtet der Antragstellung vorgenommen oder getroffen werden [können].*“

In der Lehre wird diskutiert, ob eine Entscheidung in der Sache durch das Rechtsmittelgericht gesetzeskonform sein könnte, sofern das Rechtsmittelgericht die durch den Parteiantrag vom VfGH zu prüfende Norm nicht anwendet.³⁷ Dabei stellt sich die Frage, inwiefern die Norm im Normprüfungsverfahren dann noch präjudiziell ist.

Trifft das Rechtsmittelgericht eine Entscheidung, die § 62a Abs 6 VfGG oder § 528b Abs 2 S 3 ZPO zuwiderläuft, ist – mangels gesetzlicher Vorgaben – fraglich, welche Konsequenzen

³² Scholz, ZZPInt 19 (2014) 142; Stefula, Zak 2015, 7.

³³ Frank, Gesetzesbeschwerde 164 f; Grabenwarter/Musger, ÖJZ 2015, 559; Harmoncourt, ZfV 2015, 266 f; Kneihls, ZfV 2015, 45 f; Stefula, Zak 2015, 8.

³⁴ Frank, Gesetzesbeschwerde 165; Rohregger, AnwBl 2015, 192.

³⁵ § 62 Abs 3 VfGG regelt dies nahezu wortgleich für Gerichtsanträge.

³⁶ OGH 22.2.2016, 10 Ob 3/16p; 3 Ob 130/15m Zak 2015/570 = EvBl-LS 2015/146 = iFamZ 2015/156 (Pesendorfer).

³⁷ Bußjäger, JBl 2015, 156; Fichtenbauer/Hauer, Parteiantrag Rz 112 f; Grabenwarter/Musger, ÖJZ 2015, 558; Scholz, ZZPInt 19 (2014) 141.

dies nach sich zieht.³⁸ IdZ ist auch fraglich, wie sich ein volles Obsiegen des Parteienantragstellers im zweitinstanzlichen zivilprozessrechtlichen Verfahren auf das anhängige Normprüfungsverfahren auswirkt.³⁹

Die Arbeit soll sich zudem der Frage widmen, welche **Auswirkungen** die **Entscheidung des VfGH** auf das weitere Zivilverfahren hat. Primär sind zwei Fallkonstellationen zu unterscheiden: einerseits die negative Entscheidung (Zurückweisung, Ablehnung, Abweisung) und andererseits das (zumindest teilweise) antragsstattgebende Erkenntnis. Hebt der VfGH die Norm auf, soll der Antragsteller⁴⁰ belohnt werden, indem die aufgehobene Norm im konkreten Verfahren nicht anzuwenden ist.⁴¹ Um die Anlassfallwirkung vollumfänglich zu gewährleisten, trägt Art 140 Abs 8 B-VG dem Bundesgesetzgeber auf, eine neuerliche Entscheidung des Anlassfalls zu ermöglichen. Dieser Auftrag wurde – möglicherweise aufgrund der Wirkungen von § 62a Abs 6 VfGG und § 528b Abs 2 S 3 ZPO – (noch) nicht umgesetzt.⁴² Jedenfalls ist das (noch nicht entschiedene) Verfahren beim ordentlichen Gericht nach Einlagen der Entscheidung des VfGH gem § 528b Abs 3 ZPO unverzüglich von Amts wegen fortzusetzen.⁴³ Das Rechtsmittelgericht ist dabei an den Spruch des VfGH gebunden.⁴⁴

Kostenersatz für das Normprüfungsverfahren ist im VfGG nicht ausdrücklich⁴⁵ vorgesehen und daher auch vom VfGH nicht zuzusprechen.⁴⁶ Bei einem Gerichtsantrag verweist der VfGH die Parteien mit ihren Kostenbegehren auf das Ausgangsverfahren.⁴⁷ Fraglich ist, wer die Kosten des Normprüfungsverfahrens zu tragen hat, wenn die Norm zwar vom VfGH aufgehoben wird, der Initiator des Normprüfungsverfahrens das Anlassverfahren jedoch verliert.⁴⁸

³⁸ Nach *Reiter* (RZ 2015, 58, insb FN 25) wäre zB an eine Analogie zu § 25 JN zu denken; *Stefula* (Zak 2015, 7) wendet § 530 Abs 1 Z 5 ZPO analog an; *Scholz* (ZZPInt 19 [2014] 149 f) zweifelt an der Möglichkeit eines zulässigen Wiederaufnahmeantrages; *Frank* (Gesetzesbeschwerde 181) plädiert für eine neuerliche Entscheidungsmöglichkeit durch ein erneut einzuleitendes Verfahren aufgrund geänderter Rechtslage – dabei entstehende Mehrkosten könnten im Wege der Amtshaftung geltend gemacht werden.

³⁹ *Frank*, Gesetzesbeschwerde 166; *Khakzadeh-Leiler*, Der Parteienantrag auf Normenkontrolle und seine Konsequenzen für das Normprüfungssystem, publiclaw.at online publication 2014, 25 (abrufbar unter: <http://www.publiclaw.at/pl/images/stories/pop-2014-25-30-khakzadeh.pdf>, abgefragt am 7.2.2017).

⁴⁰ Profitieren soll nur der Antragsteller (sog „Ergreiferprämie“); andere, deren Sachverhalte sich vor Aufhebung verwirklicht haben, kommen nicht in den Genuss der bereinigten Rechtslage (vgl Art 140 Abs 7 B-VG; *Mayer/Muzak*, Das österreichische Bundes-Verfassungsrecht⁵ [2015] Art 140 B-VG V.1.).

⁴¹ Sog Anlassfallwirkung: vgl dazu Art 140 Abs 7 B-VG; *Fichtenbauer/Hauer*, Parteienantrag Rz 154; *Frank*, Gesetzesbeschwerde 176 ff; *Grabenwarter/Musger*, ÖJZ 2015, 562; *Rohregger* in *Korinek/Holoubek I/4* Art 140 B-VG Rz 252 ff; *Schäffer/Kneihls* in *Kneihls/Lienbacher* Art 140 B-VG Rz 92.

⁴² *Mayer/Kucsko-Stadlmayer/Stöger*, Bundesverfassungsrecht¹¹ Rz 1160.

⁴³ *Fichtenbauer/Hauer*, Parteienantrag Rz 148; *Rohregger*, AnwBl 2015, 194 mwN.

⁴⁴ Art 140 Abs 7 B-VG; § 528b Abs 3 ZPO.

⁴⁵ Vgl § 27 VfGG.

⁴⁶ *Fichtenbauer/Hauer*, Parteienantrag Rz 163; *Frank*, Gesetzesbeschwerde 184; *Rohregger*, AnwBl 2015, 198.

⁴⁷ VfGH G 6/79, G 25/79, G 54/79 VfSlg 8871/1980; G 21/08 ua VfSlg 19.019/2010; 13.12.2007, G 216/06.

⁴⁸ *Frank*, Gesetzesbeschwerde 185 f.

II. Zielsetzung und Methoden

Zum Parteiantrag auf Normenkontrolle finden sich die umfassenderen, jedoch weitgehend auf die Praxis abzielende Werke von *Fichtenbauer/Hauer*⁴⁹, *Frank*⁵⁰ und *Walbert/Satek/Wielinger*⁵¹. Zudem sind einige Aufsätze erschienen, die einzelne Fragen behandeln. Eine umfassende, dogmatisch fundierte Monographie zu Einordnung und Wirkung des Parteiantrags auf Normenkontrolle im Zivilprozess fehlt bis dato. Dabei ist das Thema durchwegs praxisrelevant, wurden doch 2015 bereits 321⁵² solcher Parteianträge gestellt.

Grundlage der Untersuchung ist der Gesetzestext, der anhand der allgemein anerkannten juristischen Methoden,⁵³ unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Interpretationsregeln für Verfassungs-⁵⁴ und Zivilverfahrensgesetze⁵⁵ auszulegen sein wird. Dabei ist auch zu fragen, inwiefern die bisherige Judikatur zu Individual- und Gerichtsanträgen sowie zu Erkenntnis- und Bescheidbeschwerden samt der vorhandenen Literatur für die geplante Untersuchung herangezogen werden kann. Schließlich werden in der Arbeit die aktuelle Judikatur und allfällige gesetzliche Änderungen zu berücksichtigen sein.

III. Zeitplan

WS 2015/16	VO Juristische Methodenlehre und SE Judikatur- oder Textanalyse SE im Dissertationsfach und Walfächer
SS 2016	Recherche zum Dissertationsthema
WS 2016/17	SE zur Vorstellung und Diskussion des Dissertationsvorhabens Verfassen und Abgabe des Exposés Einreichen des Antrags auf Genehmigung des Dissertationsvorhabens
SS 2017 bis WS 2018/19	Recherche und Verfassen der Dissertation Seminar und Walfächer
SS 2019	Überarbeiten und Fertigstellen der Dissertation Öffentliche Defensio

⁴⁹ *Fichtenbauer/Hauer*, Parteiantrag auf Normenkontrolle (2015).

⁵⁰ *Frank*, Gesetzesbeschwerde (2015).

⁵¹ *Walbert/Satek/Wielinger*, Praxisleitfaden Parteiantrag auf Normenkontrolle (2015).

⁵² VfGH, Bericht des Verfassungsgerichtshofes über seine Tätigkeit im Jahr 2015 https://www.vfgh.gv.at/cms/vfgh-site/attachments/0/3/7/CH0011/CMS1462520928843/taetigkeitsbericht2015_verringerte_dateigrosse.pdf (Stand 6.5.2016).

⁵³ *F. Bydlinski*, Juristische Methodenlehre und Rechtsbegriff² (2011); *F. Bydlinski* in *Rummel* I³ § 6 Rz 1 ff; *Kramer*, Juristische Methodenlehre⁵ (2016); *Zippelius*, Juristische Methodenlehre¹¹ (2012).

⁵⁴ *Gamper*, Regeln der Verfassungsinterpretation (2012) 7 ff; *Schäffer*, Verfassungsinterpretation (1971) 37 ff.

⁵⁵ *Fasching*, Zur Auslegung der Zivilverfahrensgesetze, JBl 1990, 749; *Rechberger*, Die Methode im Zivilprozess – ein Stiefkind? in FS Mayer (2011) 595.

Vorläufige Literaturlauswahl

Aichlreiter, Präjudizialität, in *Holoubek/Lang* (Hrsg), Das verfassungsgerichtliche Verfahren in Steuersachen (1998) 71.

Aichlreiter in *Kneihs/Lienbacher*, Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (4. Lfg; 2006) Art 139 B-VG.

Altenburger/B. Kneihs, Schriftsätze an VwG, VfGH und VwGH⁵ (2015).

Barth, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle im Familienrecht Anwendungsbereich und Vorgangsweise, iFamZ 2014, 280.

Berka, Verfassungsrecht⁶ (2016).

Bertel, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle, JRP 2013, 269.

Bezemek, Der Subsidiarantrag, JRP 2007, 303.

Bezemek, Die "Gesetzesbeschwerde", in *Österreichische Juristenkommission* (Hrsg), Staatsreform (2008) 64.

Brugger, Die erfolgreiche Berufung im Zivilprozess² (2015).

Brugger, Einschränkung des Parteiantrags auf Normenkontrolle ist teilweise verfassungswidrig, AnwBl 2015, 651.

Bußjäger, "Aus Anlass eines Rechtsmittels" – Ausgewählte Rechtsfragen zur "Gesetzesbeschwerde", JBl 2015, 149.

F. Bydlinski, Juristische Methodenlehre und Rechtsbegriff² (2011).

Fasching, Lehrbuch des österreichischen Zivilprozeßrechts² (1990).

Fasching, Zur Auslegung der Zivilverfahrensgesetze, JBl 1990, 749.

Fasching/Konecny, Kommentar zu den Zivilprozessgesetzen^{2,3} (2000-2015).

Fichtenbauer/Hauer, Parteiantrag auf Normenkontrolle (2015).

Frank, Gesetzesbeschwerde (2015).

Funk, Der Individualantrag auf Normenkontrolle, in FS Klecatsky (1980) 287.

Gamper, Regeln der Verfassungsinterpretation (2012).

Gitschthaler/Höllwerth, Kommentar zum Außerstreitgesetz (2013).

Grabenwarter/Holoubek, Verfassungsrecht – Allgemeines Verwaltungsrecht² (2014).

Grabenwarter/Musger, Praxisfragen der Gesetzesbeschwerde im Zivilverfahren, ÖJZ 2015, 551.

Grabenwarter/Ohms, Die österreichische Bundesverfassung¹³ (2014).

Harnoncourt, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle – die Gesetzesbeschwerde, ZfV 2015, 263.

Hauer, Gerichtsbarkeit des öffentlichen Rechts³ (2014).

Herbst/Wess, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle im Bereich der Strafgerichtsbarkeit, ZWF 2015, 64.

Holzhammer, Österreichisches Zivilprozeßrecht² (1976).

Holzinger, Verfassungsgerichtsbarkeit und Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz, in *Holoubek/Lang* (Hrsg), Die Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz (2013) 381.

Holzinger/Hiesel, Verfahren vor den Gerichtshöfen des öffentlichen Rechts I⁴ (2015).

Jabloner, Die Gesetzesbeschwerde, in FG Machacek und Matscher (2008) 219.

Kalteis/Lindermuth/Oswald/Pinetz/Schaffer, Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs, ecollex 2016, 100.

Kelsen/Froehlich/Merkl, Die Bundesverfassung vom 1. Oktober 1920 (1922).

Khakzadeh-Leiler, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle und seine Konsequenzen für das Normprüfungssystem, publiclaw.at online publication 2014, 25 (abrufbar unter: <http://www.publiclaw.at/pl/images/stories/pop-2014-25-30-khakzadeh.pdf>, abgefragt am 7.2.2017).

Khakzadeh-Leiler, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle Grundzüge und verfassungsrechtliche Überlegungen, ÖJZ 2015, 543.

Klicka, Der Antrag auf Normenkontrolle durch die Verfahrenspartei im Verfahren vor den ordentlichen Gerichten, wobl 2015, 10.

Kneihs, Die Gesetzesbeschwerde zwischen Entscheidungsbeschwerde und Individualantrag, in *Baumgartner* (Hrsg), Jahrbuch Öffentliches Recht 2014, 255.

Kneihs, Der Subsidiarantrag auf Verordnungs- und Gesetzeskontrolle, ZfV 2015, 35.

Kneihs/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (Loseblatt 2001-2015).

Kodek/Mayr, Zivilprozessrecht³ (2016).

Konecny, Anfechtung von Beschränkungen der Anrufung des VfGH, ZIK 2015, 203.

Korinek/Holoubek/Bezemek/Fuchs/Martin/Zellenberg (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht (Loseblatt 1999-2016).

Kramer, Juristische Methodenlehre⁵ (2016).

Lehofer, Regierungsvorlage zum Parteiantrag auf Normenkontrolle, ÖJZ 2014, 845.

Lehofer, VfGH prüft (weitere) Ausnahmeregelungen zum Parteiantrag auf Normenkontrolle, ÖJZ 2015, 1057.

Lehofer, VfGH erweitert neuerlich die Möglichkeit für Gesetzesbeschwerde, ÖJZ 2016, 753.

Maurer/Schrott/Schütz, Außerstreitgesetz (2006).

Mayer/Kucsko-Stadlmayer/Stöger, Grundriss des österreichischen Bundesverfassungsrecht¹¹ (2015).

Mayer/Muzak, Das österreichische Bundes-Verfassungsrecht⁵ (2015).

Müller, Heiß umfehdet, wild umstritten: die Gesetzesbeschwerde, ecolex 2015, 30.

Öhlinger/Eberhard, Verfassungsrecht¹¹ (2016).

Petschek/Stagel, Der österreichische Zivilprozess (1963).

Pichler, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle im Zivil- und Strafverfahren, JAP 2015/2016, 10.

Pollak, System des österreichischen Zivilprozeßrechts: mit Einschluß des Exekutionsrechtes² (1932).

Pöschl, Verfassungsgerichtsbarkeit nach Lissabon, ZÖR 2012, 587.

Potacs/Hattenberger in *Kneihs/Lienbacher*, Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (6. Lfg; 2006) Art 144 B-VG.

Rainer, Parteiantrag auf Normenkontrolle in Mietrechtssachen ab sofort möglich! immolex 2015, 293.

Raschauer, "Gesetzesbeschwerde" im BGBl, ZFR 2013, 244.

Ratz, Gesetzesbeschwerde gefährdet funktionierenden Rechtsschutz, RZ 2013, 77.

Rechberger, Kommentar zum Außerstreitgesetz² (2013).

Rechberger, Kommentar zur ZPO⁴ (2014).

Rechberger/Simotta, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts⁸ (2010).

Rebisant, Parteiantrag auf Gesetzesprüfung im Strafverfahren, ecolex 2015, 859.

Rechberger, Die Methode im Zivilprozess – ein Stiefkind? in FS Mayer (2011) 595.

Reiter, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle im zivilgerichtlichen Verfahren, RZ 2015, 55.

Rohregger, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle im Strafverfahren, in *Lewisch* (Hrsg), Wirtschaftsstrafrecht und Organverantwortlichkeit Jahrbuch 2015 (2015) 219.

Rohregger, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle ("Gesetzesbeschwerde"), AnwBl 2015, 188.

Rohregger in *Korinek/Holoubek/Bezemek/Fuchs/Martin/Zellenberg* (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht (6. Lfg; 2003) Art 140 B-VG.

Rohrer/Kuras, Gesetzesbeschwerde gegen Entscheidungen der ordentlichen Gerichte? ÖJZ 2012, 529.

Schäffer / *Kneihs* in *Kneihs/Lienbacher*, Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (12. Lfg; 2013) Art 140 B-VG.

Schäffer, Verfassungsinterpretation in Österreich (1971).

Schoditsch, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle, *ecolex* 2015, 338.

Scholz, Der neue österreichische Parteiantrag auf Normenkontrolle im Zivilverfahren, *ZZPInt* 19 (2014) 109.

Schuschnigg, Die neue Gesetzesbeschwerde, *SWK* 2014, 1508.

Simon, Partei- und Beteiligtenstellung im verfassungsgerichtlichen Verfahren aus Anlass eines Parteiantrags auf Normenkontrolle, *AnwBl* 2015, 522.

Stabentheiner, Korrespondenz zum Beitrag von Klicka, Der Antrag auf Normenkontrolle durch die Verfahrenspartei im Verfahren vor den ordentlichen Gerichten, *wobl* 2015, 10, *wobl* 2015, 58.

Stefula, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle an den VfGH in Zivilverfahren, *Zak* 2015, 5.

Stelzer, Die Gesetzesbeschwerde: Ein später, halber Schritt – in die falsche Richtung? in *FS Fuchs* (2014) 557.

Tipold, Zum Anwendungsbereich der "Gesetzesbeschwerde", *JSt* 2015, 5.

Tuma, VfGH: Insolvenz – kein Parteiantrag auf Normenkontrolle? *RdW* 2016, 31.

Walbert/Satek/Wielinger, Praxisleitfaden Parteiantrag auf Normenkontrolle (2015).